

Der bekult-Gurtengipfel Eine Erfolgsgeschichte mit Zukunft

Die Idee entstand spontan, im kleinen Kreis einiger bekult-Vorstandsmitglieder. Einmal jährlich die Berner Politik, die Berner Wirtschaft und die Berner Kultur zusammenbringen, an einem Berner Kulturanlass. Der Gurtengipfel war geboren.

Im Sommer 2011 trafen sich erstmals gegen 50 kulturinteressierte Berner und Bernerinnen am Eröffnungstag des Gurtenfestivals auf dem Berner Hausberg. Man tauschte sich aus, lauschte kulturellen Interventionen, und liess den Tag – als VIP-Gast des Festivals – vor einer der Musikbühnen ausklingen.

Seither ist der Gurtengipfel zu einem festen Termin in den kulturellen Agenden Berns geworden. Die Besucherzahl hat jedes Jahr zugenommen; letzten Sommer, beim 3. Gipfel, waren es gegen 100 Kulturmenschen, die den Weg ins Gurten-Kulm zu Meinungsaustausch, Kulturprogramm und kulinarischen Köstlichkeiten gefunden haben.

Bei den verschiedenen kulturellen Interventionen wurden aktuelle kulturpolitische Themen angesprochen, kontrovers diskutiert, musikalisch umrahmt. Gäste bisheriger Gurtengipfel waren etwa Pro Helvetia-Direktor und Buchautor Pius Knüsel, Künstler und Visarte-Präsident Heinrich Gartentor, der Schriftsteller Guy Krneta oder der Musiker Balts Nill.

Besonders erfreulich ist, dass jeweils nicht nur die ‚üblichen Verdächtigen‘ am Gipfel teilnehmen, sondern Politisierende von links bis rechts, Wirtschaftsvertreter aus der Stadt Bern wie aus ländlichen Regionen, Kulturveranstalter bis weit in die kantonale Peripherie hinein. Bei Getränken und Apéro riche konnte man anschliessend an den offiziellen Teil beim ungezwungenen Gespräch auch neue Gesichter kennenlernen.

Reaktionen von Teilnehmenden haben uns bestätigt, dass gerade dieses ungezwungene Zusammensein als besonders bereichernder Teil der Veranstaltung angesehen wird. Die Begegnung etwa von Politikern und Kulturschaffenden aus der Stadt Bern mit kantonalen Kulturinteressierten führte zu Kontakten, die sonst nicht entstanden wären. Der Gurtengipfel soll also auch künftig einen festen Platz im Sommerkalender der Berner Kulturszene haben.

Der 4. Gurtengipfel ist bereits in Planung. Wieder möchte bekult eine Plattform bieten, damit sich Berner Kulturschaffende mit Kulturveranstaltern, Politikerinnen und Wirtschaftsleuten zu einem Gedanken- und Erfahrungsaustausch treffen. Neben einem kulturpolitischen Teil mit musikalischer Umrahmung sollen das gegenseitige Kennenlernen, der Meinungsaustausch, das Networking, wiederum im Mittelpunkt stehen.

Der 4. Gurtengipfel findet am 17. Juli 2014 ab 17.00 auf dem Berner Hausberg statt.